

IG WBS Interessengruppe der Wissenschaftlichen
Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Schweiz

Web: www.igwbs.ch
Mail: info@igwbs.ch

GI BSS Groupe d'intérêt des bibliothécaires scientifiques suisses

Post: IG WBS, 3000 Bern

Jahresbericht IG WBS 2011

Mitgliederversammlungen

An der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2011 in Bern nahmen 22 Mitglieder teil, die den Jahresbericht 2010 und die mit einem erfreulichen Überschuss abgeschlossene Jahresrechnung 2010 einstimmig genehmigten.

Die amtierenden Vorstandsmitglieder Manuela Schneider, Marianne Ingold, Daniel Suter und Silke Bellanger, der Revisor Christian Schlumpf und die beiden neu für den Vorstand kandidierenden Gregor Stork und Johannes Zaugg wurden einstimmig gewählt; die Präsidentin wurde im Amt bestätigt. Der Vorstand würdigte und verdankte die langjährige Vorstandsarbeit des zurückgetretenen Urs Brander, informierte über laufende und geplante Aktivitäten und machte auf das Angebot aufmerksam, Veranstaltungshinweise und Beiträge von Mitgliedern auf der Website oder im Rundbrief zu publizieren.

Am 9. Dezember fand zusätzlich eine kurze ausserordentliche Mitgliederversammlung zur Ersatzwahl von Vorstandsmitgliedern statt, da Johannes Zaugg sein erst Anfang Juni angetretenes Vorstandsamt aus beruflichen Gründen per Ende 2011 leider bereits wieder zur Verfügung stellen musste. Als Ersatz bzw. Verstärkung ab 2012 wählten die anwesenden 26 Mitglieder einstimmig die beiden Kandidatinnen Susanne Schaub und Ladina Tschander.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Präsidium:	Marianne Ingold (bisher)
Aktuarat:	Gregor Stork (ab Juni 2011)
Finanzen/Mitgliederverwaltung:	Manuela Schneider (bisher)
Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederwerbung:	Daniel Suter (bisher)
Aus- und Weiterbildung:	Silke Bellanger (bisher)
Webauftritt:	Johannes Zaugg (Juni bis Dezember 2011)

Im Laufe des Jahres traf sich der Vorstand zu insgesamt acht Sitzungen, davon eine ganztägige Klausursitzung.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstandes im Berichtsjahr waren:

- Organisation einer Veranstaltung zum Berufsfeld "wissenschaftliche/r BibliothekarIn"
- Neukonstitution der AG Aus- und Weiterbildung und 3 Sitzungen dieser Arbeitsgruppe
- Vorarbeiten zur Neugestaltung der Website
- Organisation einer Weiterbildungsveranstaltung zu Bau- und Umbauprojekten an Schweizer Hochschulbibliotheken.
- Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des Zürcher MAS-Studiengangs
- Mitgliederwerbung

Eine Interessengruppe von

Von den 2010 definierten Zielen konnten 2011 bereits einige erreicht werden:

- Reaktivierung der AG Ausbildung und Ausbau zu einer AG Aus- und Weiterbildung
- Erweiterung des Angebotes an Weiterbildungsveranstaltungen
- Verstärktes Engagement im Zürcher MAS-Studiengang
- Ausbau der Mitgliederbasis
- Beziehungspflege im In- und Ausland

Für 2012 und Folgejahre sind geplant:

- Veranstaltung und Rundbrief zum 20-Jahr-Jubiläum der IG WBS 2012
- Einsetzung einer AG Berufsbild und Überarbeitung des Berufsbildes "wissenschaftliche/r Bibliothekar/in"
- Befragung von AbsolventInnen der Schweizer bibliothekarischen MAS-Studiengänge
- Neuer Auftritt gegen aussen (Website, Rundbrief, Logo, Flyer etc.)
- Mitgliederwerbung, insb. von AbsolventInnen der MAS-Studiengänge Zürich, Bern/Lausanne und Chur sowie von KollegInnen aus der französischsprachigen Schweiz
- Abklärungen bezüglich Mise à niveau der Diplome des früheren "Zürcher Kurses" für wissenschaftliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare

BIS

Ex officio nahm die Präsidentin an der Beiratssitzung BIS vom 23. März 2011 in Bern teil, an welcher der BIS-Vorstand Ziele und Tätigkeiten des Verbandes erläuterte und die einzelnen Arbeits- und Interessengruppen über ihre Aktivitäten informierten. Ein Protokoll dieser Sitzung liegt nicht vor.

Zudem nahm die Präsidentin im ersten Quartal 2011 an drei Sitzungen sowie einer Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe Strukturreform BIS teil. Diese beendete am 29. März 2011 ihre Tätigkeit, ohne eine tragfähige Lösung für eine neue Verbandsstruktur präsentieren zu können. Der daraufhin vom Vorstand BIS erarbeitete Vorschlag, die Interessengruppen als neue, beitragspflichtige Mitgliederkategorie in die Statuten aufzunehmen, wurde von der Generalversammlung vom 2. September zurückgewiesen, verbunden mit dem Auftrag, bis zur GV 2012 einen neuen Vorschlag inkl. Beitragsmodell und Leistungen des Verbandes für seine Mitglieder auszuarbeiten.

Veranstaltungen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 31.5. im Von Roll-Areal in Bern fand eine als World Café gestaltete und von zwei externen Moderatoren geleitete Diskussionsveranstaltung zum Berufsbild "wissenschaftliche/r Bibliothekar/in" statt. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in die Überarbeitung des revisionsbedürftigen bestehenden Berufsbildes einfließen.

Beim traditionellen Apéro im Anschluss an die Generalversammlung BIS vom 2. September hatten Mitglieder der IG WBS und weitere Gäste in der Sisième-Bar in Olten Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Am 9. Dezember schliesslich lockten drei Vorträge zu Bau- und Umzugsprojekten an Schweizer Hochschulbibliotheken sowie eine Führung durch den Neubau der Zentral- und Hochschulbibliothek ca. 45 Interessierte nach Luzern.

Ausbildung

Wie bereits im Rahmen des früheren Zürcher Kurses für Wissenschaftliche BibliothekarInnen und im ersten Studiengang des MAS Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Universität Zürich konnte die IG WBS auch bei den Abschlusskolloquien des Studiengangs 2009–2011 vom 6., 7. und 13. Mai sowie 4. Juli Prüfungsbeisitz leisten. BeisitzerInnen waren vier Mitglieder der AG Aus- und Weiterbildung: Silke Bellanger, Yvonne Domhardt, Daniel Tschirren und Samuel Weibel.

An der wegen eines Todesfalls verschobenen und in kleinerem Rahmen als geplant durchgeführten Abschlussveranstaltung des Zürcher MAS-Studiengangs vom 29. September nahmen Marianne Ingold als Präsidentin und Silke Bellanger als Ressortverantwortliche Aus- und Weiterbildung teil, gratulierten im Namen der IG WBS und überreichten allen anwesenden AbsolventInnen ein kleines Präsent.

Informationen und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder neun Mails mit insgesamt vier Rundbriefen. Die Rundbriefe wurden inhaltlich und umfangmässig weiter ausgebaut. Eine Ausgabe war schwerpunktmässig dem Thema MAS-Ausbildungsgänge für wissenschaftliche BibliothekarInnen gewidmet und enthielt einige Kurzfassungen von Abschlussarbeiten der drei Schweizer MAS-Studiengänge in Bern, Chur und Zürich.

Zudem wurden die Mitglieder auf zwei Umfragen von VDB und BIS sowie eine Weiterbildungsveranstaltung des VDB für FachreferentInnen technischer Fächer hingewiesen.

Im Veranstaltungskalender auf der Vereinswebsite wurde vermehrt auf aktives Engagement von IG WBS-Mitgliedern hingewiesen.

Mitglieder

Auch 2011 entwickelte sich der Mitgliederbestand sehr erfreulich. 6 Austritten standen 32 Neueintritte entgegen, so dass die IG WBS Ende des Berichtsjahrs 182 Mitglieder zählte.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vollmitglieder	147	148	145	148	148	142	142	139	156	182

Der Anteil der BIS-Mitglieder innerhalb der IG WBS lag wiederum unter 75%, weshalb kein Anspruch auf den Subventionsbeitrag für Weiterbildungsveranstaltungen geltend gemacht werden konnte.

Neu wird die IG WBS jedoch von fünf Bibliotheken als Gönnermitglieder ohne Stimm- und Wahlrecht unterstützt.

Für den Vorstand: Marianne Ingold (Präsidentin)

3. Februar 2012